



Gesamtschule
Leverkusen
Schlebusch

Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II



25. April 2017

Ophovener Str. 4
51375 Leverkusen

fon: 02 14 - 310 17 - 0
fax: 02 14 - 310 17 - 79

info@gls-lev.de
www.gls-lev.de



schulinterner Lehrplan

Spanisch

Jg. 08 - Q2

Unterrichtsinhalte (mit möglichen Schwerpunkten)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>1. UV:</p> <p>Presentarse</p> <p>Sukzessive Einführung von: <i>Frases para la clase</i> Wochentagen, Datum und Monate</p>	<p>Sprechen:</p> <p>dialogisches Sprechen/an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> jemanden begrüßen, nach dem Befinden fragen und sich vorstellen über Hobbys sprechen, Angaben über sich selbst machen <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen der comunicación en clase einfache Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen einfachen didaktisierten Hörtexten und Liedern nach bestimmten 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> elementare Kontaktgespräche eröffnen und aufrechterhalten thematisches Vokabular (Wortfeld: sich vorstellen und Freunde) Zahlen von 1-20 Verwendung von Füllwörtern wie oye, venga, sabes etc. Alphabet <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Verb ser bestimmter und unbestimmter Artikel Verben auf -ar, -er und -ir im Präsens der Plural der Substantive Subjektpronomen Fragewörter das Verb tener (Alter 	<p>Selbständiges Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorwissen aktivieren Verfahren der Wortschatzarbeit kennen lernen und anwenden (z.B. Wortschließungsstrategien, Wortfelder erstellen) <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> aus einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen eigene kurze Texte produzieren und vortragen (z.B. Dialoge) <p>Schreiben und Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe von Textbausteinen Dialoge formulieren und vortragen 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>spanischsprachige Welt</u> (Überblick über wichtige Städte, insbesondere Salamanca) <u>Haltungen und Einstellungen/Handeln in Begegnungssituationen:</u> kulturspezifische Informationen der spanischsprachigen Lebenswelt aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen

	<p>Vorgaben wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen einfachen Texten zu vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen 	angeben)		
<p>2. UV:</p> <p>Mi mundo</p>	<p>dialogisches Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> persönliche Angaben erfragen und machen (z.B. Name, Alter, Herkunftsort, Nationalität, Adresse und Telefonnummer) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen einfachen Texten zu vertrauten Alltagssituationen detaillierte Informationen entnehmen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> über die eigene Person und das eigene Lebensumfeld sprechen (Wortfeld Familie, Wohnung, Zimmer) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verben hacer, querer, pensar Verben hay, estar die Possessivbegleiter Ortspräpositionen Adjektive 	<p>Schreiben und Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen mündlich sowie schriftlich präsentieren 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse über die spanische Lebensgestaltung (Familie, Freunde, tägliches Leben)

	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails) <p>Mediation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte sinngemäß in der Fremdsprache wiedergeben 			
<p>3. UV:</p> <p>Mis amigos y yo</p>	<p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen: in kurzen Rollenspielen Verabredungen simulieren (Pläne/Vorhaben Überzeugen/Auffordern, Zustimmung/Ablehnung) <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> den Tagesablauf beschreiben, die Uhrzeit angeben, Personen und Stimmungen beschreiben <p>Hör-/Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen oder didaktisierten 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Charaktereigenschaften beschreiben, Tagesablauf, Uhrzeit <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> reflexive Verben das Verb ir Modalverben + Infinitiv Zahlen bis 100 	<p>Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in kurzen Vorträgen präsentieren <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umschreibungen und Gesten Rückfragen <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> einem Text Informationen entnehmen und aufbereiten, selektives Lesen 	<p>Orientierungswissen:</p> <p><u>Werte und Einstellungen:</u> Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher entwickeln</p>

	<p>Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. Telefongespräch)</p> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> in E-Mails bzw. SMS über Pläne und Vorhaben berichten 			
<p>4. UV:</p> <p>La vida diaria y el instituto</p> <p><u>Beitrag zum Medienkonzept der GLS</u></p> <p>Informieren und Recherchieren:</p> <p>Medienrecherche zum spanischen Schulleben auf spanischen Schulhomepages, z.B. in Salamanca (Sprachmittlung)</p>	<p>an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich über Schulthemen (Stundenplan, Lieblingsfächer und -lehrer, Noten etc.) unterhalten <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Schule vorstellen Abbildungen beschreiben <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen einfachen Texten zu vertrauten Themen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> thematisches Vokabular (Stundenplan, Schulfächer, Noten, Schulalltag) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> die reflexiven Verben Dativ- und Akkusativpronomen affirmativer Imperativ die Ordnungszahlen verkürzte Adjektivformen das Verb <i>gustar</i> 	<p>Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Spanisch als Arbeitssprache erproben durch sprachliche und methodische Hilfen (z.B. Paradas zum Ergebnisvergleich, sistemas de apoyo) <p>Selbständiges Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte anhand von Bewertungskriterien sprachlich und inhaltlich bewerten, korrigieren und überarbeiten. eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten 	<p>Orientierungswissen im Themenfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen im Themenfeld Ausbildung/Schule/Beruf das spanische Schulsystem kennen lernen und mit dem deutschen Schulsystem vergleichen

	<p>wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none">• in Briefen oder E- Mails die eigene Schule beschreiben und			
--	--	--	--	--

Unterrichtsinhalte (mit möglichen Schwerpunkten)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
1. UV: Padres e hijos	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleidung kaufen und über Kleidung sprechen • ein Telefongespräch führen <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aussage von jemandem wiedergeben • einen Rat geben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein dialogisches Streitgespräch • zwischen Eltern und Kind(ern) entwerfen <p>Hörverstehen: detailliertes Hören</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleidung, Farben und Nahrungsmittel <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrativbegleiter und –pronomen • estar + gerundio • acabar de + Infinitiv • indirekte Rede Präsens 	<p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text zusammenfassen (resumen) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Anwendung von Gliederungssignalen strukturieren und Textteile mit einfachen Konnektoren verbinden 	<p>Orientierungswissen im Themenfeld <u>Gesellschaftliches Leben</u> z.B. die Essenszeiten in Spanien Sprachvarianten des Spanischen in LA</p>

<p>2. UV:</p> <p>De viaje por España y América Latina</p> <p><u>Beitrag zum Medienkonzept der GLS</u></p> <p>Informieren, recherchieren, produzieren und präsentieren:</p> <p>Medienrecherche zu einem spanischsprachigen Land. Strukturiertes Aufarbeiten eines Medienprodukts (z.B. Plakat oder PowerPoint und Präsentation/kriteriengeleitetes Feedback)</p>	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen, was man erlebt hat nach dem Weg fragen/einen Weg beschreiben <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine spanischsprachige Region/Stadt oder Land vorstellen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibungen verschriftlichen (Weg und Wetter) <p>Hör-/Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsentnahme Wetterbericht 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationsvokabular Feedback geben Informationen zu einem Land benennen Wetter Wegbeschreibung <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> (un)regelmäßige Verben im Indefinido antes de / después de + Infinitiv Futur (ir a + Infinitiv) 	<p>Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> den eigenen Lernfortschritt anhand Evaluations- u. Feedbackinstrumenten einschätzen 	<p>Orientierungswissen im Themenfeld <u>spanischsprachige Welt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen, regionale Besonderheiten Sprachvarianten des Spanischen in Lateinamerika
<p>3. UV:</p> <p>Mallorca – una región española ayer</p>	<p>Hör-/Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben wesentliche 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vokabular zum Themenkomplex Mallorca (Geographie, Urlaubserlebnisse) 	<p>Selbständiges Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung mithilfe von Hilfsmitteln (z.B. pequeño diccionario) 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>regionale Besonderheiten Mallorcas sowie Spaniens kennen lernen</u> (z.B. Regionalsprachen, Siesta) – auch mit Blick auf die

y hoy	<p>Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsentnahme Sachtext <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brief / Email / Text über vergangene Erlebnisse/Ereignisse schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Vokabular zum Vergleichen von Informationen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pretérito imperfecto • kontrastive Verwendung von pretérito imperfecto und pretérito indefinido • Komparativ und Superlativ der Adjektive und Adverbien 	<p>im Buch)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Präsentation zu einer weiteren balearischen Insel vorbereiten <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategie anwenden (mithilfe sprachlichen Vorwissens, Weltwissens, Kontexte Verstehensinseln in Texten finden) <p>Schreiben und Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte überarbeiten 	<p>Vergangenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturspezifische Informationen der spanischen Lebenswelt aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen
<p>4. UV:</p> <p>Entre jóvenes</p>	<p>Sprechen: dialogisches Sprechen/an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen (über Vorlieben und Abneigungen sprechen / diskutieren) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gezielte Informationsentnahme <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar formulierten Hörtexten die 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verben zum Ausdruck von Gefühlen und Wünschen - Ausdrücke zum Beruhigen anderer Personen - Wortschatz zur Gesprächsführung/ diskutieren <p>Bildbeschreibung und Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • subjuntivo nach Verben der Gefühls- und Willensäußerung • Imperativ und verneinter Imperativ • Possessivpronomen • Adverbien auf <i>-mente</i> 	<p>Selbständiges Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Wortschatzarbeit (Synonyme, Antonyme, Wörter umschreiben) <p>Schreiben und Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsentnahme mit methodischen Hilfen • Textinhalte in 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das aktuelle soziale Leben und die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (z.B. Freizeit, Engagement in Hilfsprojekten) • Informationen über die Verbreitung des Spanischen

	Hauptaussagen entnehmen		Schaubildern darstellen	
--	----------------------------	--	----------------------------	--

Schulinternes Curriculum Spanisch (n) ab Klasse 8 (Differenzierung Klasse 10) (Stand: 06/2016)

(angelehnt an das Lehrwerk Encuentros 2 Edición 3000)

Unterrichtsinhalte (mit möglichen Schwerpunkten)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>1. UV:</p> <p>México – descubrir un país latinoamericano</p> <p>(Unterrichtsvorhaben für zwei Quartale)</p>	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> auch längeren einfacheren Sachtexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben von Emails/Blogeinträgen in knapper zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben sowie die eigene Meinung in einem strukturierten Comentario darstellen <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> klar formulierten 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>podría/me gustaría</i> als Vokabeln, um Ratschläge zu geben/Vorschläge zu machen <i>alguno/ninguno</i> Gebrauch von <i>ser/estar + adjetivo</i> mit Bedeutungsänderung thematisches Vokabular zur Beschreibung von Reiseeindrücken und Erlebnissen Vertiefung Vokabular zur Meinungsäußerung <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>superlativo absoluto</i> <i>por /para</i> 	<p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> einem Text Informationen entnehmen und aufbereiten, selektive Informationsentnahme positive u. negative Inhalte eines Textes erkennen und mit eigenen Worten wiedergeben <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte markieren und gliedern/ Informationen in eine Tabelle einordnen 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen über <u>geschichtliche, politische, kulturelle und alltägliche Gegebenheiten anderer spanischsprachiger Länder</u> (z.B. Essenstraditionen) <p>Werte und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher entwickeln <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren

	<p>Hörtexten die Hauptaussagen entnehmen</p> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Wesentliche von einfachen Äußerungen sinngemäß wiedergeben (schriftlich); Deutsch-Spanisch 			
<p>2. UV:</p> <p>Madrid – comunicarse en la capital de España</p>	<p>Sprechen: <u>an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um ihren Alltag/ ihre Freizeit geht (diskutieren) <p><u>zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache strukturierte Äußerungen über sich geben <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> auch längeren einfacheren Sachtexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> kürzere Texte über Ereignisse 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung des Vokabulars zur Wegbeschreibung und Orientierung in öffentlichen Verkehrsmitteln span. Jugendsprache Verbalperiphrasen mit <i>seguir/llevar/pasarse + gerundio</i> themat. Vokabular Bereich „Medien“ <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> pretérito perfecto kontrastive Verwendung von pretérito perfecto und pretérito indefinido Imperativ mit <i>usted</i> futuro simple Vertiefung subjuntivo pretérito 	<p>Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich informieren / Informationen sammeln in Texten sprachliche Strukturen finden, ordnen, beschreiben Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch kleine Projekte durchführen (zu Verfahren der Wortschatzarbeit) <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> einem Text Informationen entnehmen und aufbereiten, 	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> die spanische Hauptstadt kennenlernen <u>Einblicke in das gesellschaftliche Leben in Spanien</u> (Essgewohnheiten) Erkundung wichtiger öffentlicher Medien und der Mediengewohnheit span. Jugendlicher <p>Werte, Haltungen, Einstellungen: <u>im Vertrauten das Fremde, im Fremden das Eigene entdecken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vergleich Jugendsprache in Spanien und Deutschland <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p>

	verfassen <ul style="list-style-type: none"> • in knapper zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben (resumen) • verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (fiktiven Lebenslauf) 	pluscuamperfecto	selektive Informationsentnahme <ul style="list-style-type: none"> • einfache Texte szenisch umsetzen • Erkunden von Aussage und Wirkung einfacher fiktionaler Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • Repertoire an kulturspezifischen Konventionen erweitern (span. Jugendsprache)
3. UV: ¡Comunícate!	Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zusammenfassen (resumen, comentario) • Verfassen eines Leserbriefes Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> • auch längeren einfacheren Sachtexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> • Mediengewohnheiten • Jugendsprache in Zeitungen, Comics und TV Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • futuro simple • seguir/llevar/pasar(se) + gerundio • subjuntivo nach aunque, mientras, cuando 	Umgang mit Texten: <ul style="list-style-type: none"> • Text mit Bewertungskriterien bewerten, korrigieren und überarbeiten Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Skizzen darstellen und präsentieren. • Gedanken und Ideen strukturiert darstellen. 	Orientierungswissen: <u>Spanische Medien kennen lernen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitung, Fernsehen und Radio Handeln in Begegnungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Studium und Ausbildung Jugendlicher in Spanien und Deutschland vergleichen

**Städtische Gesamtschule
Leverkusen-Schlebusch**

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Spanisch / 11-2018

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	13
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	15
2.4 Lehr- und Lernmittel	21
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	22
4 Qualitätssicherung und Evaluation	22

1 Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule Leverkusen- Schlebusch

Die Gesamtschule Schlebusch liegt am östlichen Rande der Industriestadt Leverkusen in einem Stadtgebiet, das von aufgelockerter Wohnbebauung und einigen Grünflächen geprägt ist. Sie ist siebenzünftig in der Sekundarstufe I, fünfzünftig in der Sekundarstufe II und hat im Schuljahr 2016/17 ca. 1500 Schülerinnen und Schüler.

Der Fachgruppe Spanisch Sekundarstufe II gehören **z.Z. 7 Kolleginnen und Kollegen** sowie 1 Lehramtsanwärter an.

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Möglichkeit, Französisch zu wählen. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8, 9 und 10 kann Latein und Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden, Spanisch kann ebenso in der Jahrgangsstufe 11 neueinsetzend und fortgeführt gewählt werden.

Im Schuljahr 2016/17 gibt es in der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase 2 Grundkurse S1 und 3 Grundkurse S8, in den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 jeweils 3 Grundkurse S1 sowie in der Q1 einen Grundkurs S8.

Die Fachgruppe Spanisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Spanisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Spanischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit mehreren Computerräumen und eines Selbstlernzentrums mit Bibliothek und mehreren Laptops erleichtert die Realisierung dieses Ziels .

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I :</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: Pueblos indígenas y la conquista (el descubrimiento de América)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Wiederholen der <i>tiempos del pasado (indefinido, imperfecto)</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II :</u></p> <p>Thema: <i>“Mi querido México“ : La vida y la obra de Frida Kahlo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Bildbeschreibung • Medien: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen, Filmausschnitte z.B. <i>Frida</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Jóvenes en España y Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, condicional, lenguaje juvenil</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX - cambios sociales y políticos (Galicia)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel • Medien: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, Roman- und Filmausschnitte <i>La lengua de las mariposas</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 80 Zeitstunden</p>	

GK(f) Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto</i> • Medien: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España, un país de inmigración - movimientos migratorios de África a España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, Präsentation verschiedener Standpunkte • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>oraciones condicionales</i> • Medien: Ganzschrift z.B. Abdel, Filmausschnitte aus z.B. <i>14 kilómetros</i>, <i>Die Farbe des Ozeans</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Medien: <i>testimonios</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen • Medien: Dokumentationsfilm oder Kurzfilm – schuleigener Film zum Nicaragua-Projekt <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p>Summe Q-Phase I: ca. 80 Zeitsstunden</p>	

GK(f) Q2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> (Die Welt der indigenen Völker in der lateinam. Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben) (- Eroberung LAs – soziokulturelle Folgen - <i>Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben kultureller Reichtum</i> - <i>Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Chile: La memoria histórica en la literatura dramática</i> (- <i>Staatsstreich und Diktatur in Chile</i> - <i>Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne</i> - <i>Perspektive der Opfer</i>)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: dramatische Texte – A. Dorfman: <i>La muerte y la doncella</i> (in Auszügen) <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 11 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter • Medien: Eine Email verfassen <p>Zeitbedarf: 18 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale einen Blogbeitrag über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>gerundio</i> • Medien: Einen Blogbeitrag verfassen <p>Zeitbedarf: 18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio a Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>Imperativo afirmativo, indefinido</i> • Medien: Internetrecherche zu Sehenswürdigkeiten <p>Zeitbedarf: 19 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>subjuntivo</i> nach hochfrequenten Auslösern, Vokabular der Meinungsäußerung • Medien: Internetrecherche zu verschiedenen

Unterrichtsvorhaben

Zeitbedarf: 18 Std.	bestehenden Projekten
	Zeitbedarf: 18 Std.
Summe Einführungsphase: ca. 100 Zeits tunden	

GK Q1 (n)

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I :</u></p> <p>Thema: <i>“Mi querido México“</i> : La vida y la obra de Frida Kahlo</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>indefinido</i>; Bildbeschreibung • Medien: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen, Filmausschnitte z.B. <i>Frida</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, Präsentation verschiedener Standpunkte • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>presente de subjuntivo, imperfecto futuro simple, condicional</i>, • Medien: <p>Zeitbedarf: 26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben I II:</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i> (Leben in einem Land vieler unterschiedlicher Kulturen : - <i>Kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. comunidades autónomas</i> - <i>Begegnung zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz)</i> - <i>Herausforderungen/Chancen bei der Integration von Einwanderern</i>)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>presente de subjuntivo</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung • Medien: Diagramme auswerten, Internetrecherche zu verschiedenen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben I V:</u></p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen : wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des <i>presente de subjuntivo, futuro simple, condicional, voz pasiva</i> • Medien: Kurzfilme – schuleigener Film zum Nicaragua-Projekt <p>Zeitbedarf: 27 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben

Provinzen Zeitbedarf: 27 Std.	
Summe Qualifikationsphase: ca. 100 Zeits tunden	

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V :</u></p> <p>Thema: <i>Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe</i> (- Barcelona und seine touristischen Facetten - Barcelona: eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne - Darstellung Barcelonas in Literatur und Film - Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und universitären Bildung, in der Politik)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i> • Medien: Filmausschnitt <i>Una casa de locos</i> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V I:</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> (Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben: - Traditionsbewußtsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen, <i>imperfecto de subjuntivo</i> • Medien: Bildbeschreibung, Internetrecherche <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i> (Literarischer Schwerpunkt - Staatsstreich und Diktatur in Chile - Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur - Darstellung im Werk Skármetas)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen : Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Schreiben: unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale intentions- und adressatengerecht einen Sachtext (Rezension) verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches 	

Unterrichtsvorhaben

Vokabular zur Filmanalyse • Medien: A. Skármeta: <i>La composició</i> • Zeitbedarf: 20 Std.	
Summe Qualifikationsphase: ca. 65 Zeitsstunden	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, sodass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem **Allgemeinen Leistungskonzept der Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch** die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q2 (n) (1. Halbjahr / 1. Quartal)
 - Q2 (f) (1. Halbjahr / 2. Quartal)

- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 *der fortgeführten Kurse* kann durch eine Facharbeit in spanischer Sprache ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neueinsetzend: ab Q1 2. Halbjahr
 - Spanisch fortgeführt: ab EF 2. Halbjahr

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen :

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neueinsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	60 Min	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	60 Min.	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung

Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	120 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	120 Min.	1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 2 Klausuren
1 (+ 1 mdl. Prüfung)	1	120 Min.	1 mündliche Prüfung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8 / EF

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	2	90 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

Q1(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	120 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	2	120 Min.	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 2 Klausuren
1 (+ 1 mdl. Prüfung)	1	120 Min.	1 mündliche Prüfung

			1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstun den	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

Spanisch für Anfänger (A_topo.com, Lehrbuch und Cuaderno von Cornelsen)

Q1 / Q2 neueinsetzend

Spanisch fürs Abitur (individuell erarbeitete Dossiers/Skripte)

Für alle Kurse ab EF

Wörterbuch zweisprachig Spanisch (Pons)

Wörterbuch einsprachig Spanisch (Santillana)

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Schüleraustausch

Die GLS vermittelt interessierten SuS der Oberstufe im Rahmen eines Schüleraustausches des Instituto Juan Gutenberg (Mar del Plata - Argentinien) die Möglichkeit zu einem ca. 6-wöchigen Aufenthalt in den Sommerferien. Die Gastschüler werden im Gegenzug ca. 3 Monate (Februar bis April) an der GLS zu Gast sein/ hospitieren.

Fremdsprachenassistentin

Seit vielen Jahren hat die Fachschaft Spanisch Unterstützung durch eine/n Fremdsprachenassistent/in aus einem spanischsprachigen Land. Diese trägt als Muttersprachler/in zur authentischen Unterrichtsgestaltung bei und leitet die wöchentliche **Spanisch-AG** für den 8. Jahrgang.

Nicaragua

Das interkulturelle Lernen wird ebenfalls durch die Teilnahme an Projekten in Nicaragua im Rahmen der Eine-Welt-Arbeit an der GLS (Horizontes e.V.) unterstützt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.